

Dietmar Goltschnigg (Hrsg.)

## Wege des Deutschen

Deutsche Sprache und  
Germanistik-Studium aus  
internationaler Sicht



STAUFFENBURG  
VERLAG

**Dietmar Goltschnigg (Hrsg.)**

## Wege des Deutschen

**Deutsche Sprache und  
Germanistik-Studium aus  
internationaler Sicht**

2017, 475 Seiten, gebunden, mit Lesebändchen

ISBN 978-3-95809-005-7 € 68,-

Mit dem Band *Wege des Deutschen* legt das Grazer Humboldt-Kolleg in 47 Beiträgen aus 27 Ländern eine Bestandsaufnahme der deutschen Sprache und des Germanistik-Studiums aus internationaler Sicht vor. Verzeichnet werden darin Auf- und Abschwünge des Deutschen als nationale und internationale Wissenschafts-, Kultur- und Fachsprache sowie als Fremd- und Zweitsprache. Erlebt das Deutsche in einem Land eine Reduzierung germanistischer Lehrstühle, kann in

**STAUFFENBURG  
VERLAG**

Stauffenburg Verlag GmbH

Postfach 25 25 · D-72015 Tübingen · www.stauffenburg.de

anderen Ländern das Deutschstudium bzw. der Erwerb der deutschen Sprache als Eintrittskarte zum beruflichen Aufstieg dienen. In wieder anderen Ländern ist damit allerdings die Befürchtung verbunden, dass durch das Erlernen des Deutschen die Intelligenz des Landes nach Deutschland, Österreich oder in die Schweiz abwandert. Eine zeitgeschichtliche und politische Besonderheit zeigt sich darüber hinaus bei der Verwendung des Deutschen durch Überlebende der Shoa.

Der Band präsentiert somit ein aktuelles, vielfältiges und breit gestreutes Spektrum der weltweiten Wirkung und Geltung der deutschen Sprache und leistet damit auch einen wichtigen Beitrag für alle, die sich mit Deutsch als Unterrichtssprache und mit dem Deutschstudium im Allgemeinen beschäftigen.



Dietmar Goltschnigg und Egon Schwarz (†)  
beim Humboldt-Kolleg „Wege des Deutschen“ 2016

DIETMAR GOLTSCHNIGG ist Professor für Neuere deutsche Sprache und Literatur an der Karl-Franzens-Universität Graz. Seine Arbeitsschwerpunkte sind die deutschsprachige Literatur des 19. und 20. Jahrhunderts (vor allem die Wirkungsgeschichten von Georg Büchner, Heinrich Heine und Karl Kraus), die Klassische Moderne Österreichs und der interdisziplinäre Dialog über gesellschaftspolitische Themen.

### **Aus dem Inhalt:**

**Steffen Mehlich:** Exzellenz verbindet – Deutsch in den sprachpolitischen Leitlinien der Alexander von Humboldt-Stiftung

**Dietmar Goltschnigg:** Wege des Deutschen – alte und neue. Sprache, Literatur, Politik

**Egon Schwarz (†):** Der Kampf ums Deutsche

**Ernest W. B. Hess-Lüttich:** Germanistik global: Auf- oder Abschwung? Wozu und zu welchem Ende Deutsch lernen/studieren?

**Ludwig M. Eichinger:** Für eine realistische Sprachwissenschaft

**Konstantin Niehaus:** Arealität im Standarddeutschen als Aufgabe für die Germanistik in Forschung und Lehre

**Eva Neuland:** Vielfalt des Deutschen und Einfalt von Curricula. Ein unauflöslicher Widerspruch?

**Katharina Staubach / Saskia Ripp / Julia Hagemann / Björn Rothstein:** Sind Selbstlernerheiten ein geeignetes Mittel zur nachhaltigen Vermittlung grammatischer Kenntnisse?

**Lars Bülow / Michael Johann / Marie-Luis Merten:** Welchen Einfluss hat die sprachliche Länge auf die Sichtbarkeit von Internet-Memes? Linguistische Annäherungen an einen Diffusionsprozess

**Claudia Wich-Reif:** Lesen lernen – Grammatik verstehen  
**Ulrich Ammon:** Deutsch als nationale und internationale Wissenschaftssprache. Überblick über die Geschichte und über Probleme und Chancen der Gegenwart

**Hans-R. Fluck:** Zur Beschäftigung mit Verwaltungssprache im Germanistik-Studium und im DaF-Unterricht

**Sabine Hoffmann:** Motivation zum Deutschlernen. Ein altes Thema von (immerwieder) neuer Aktualität

**Manfred Osten:** Die deutsche Sprache im Zeitalter der digitalen Demenz

**Martine Dalmas:** Deutsche Sprache und Germanistik in Frankreich – Gründe der Krise, Engpässe, Auswege

**Peter Colliander:** Wie man auch eine wirtschaftsorientierte Germanistik abwirtschaften kann

**Peter Ďurčo:** Deutsche Sprache und Germanistik an den slowakischen Universitäten in Zahlen

**Tereza Hrabcová:** (Um)wege der tschechischen Germanistik

**Zsuzsanna Gerner:** Die Rolle des Deutschen aus Sicht der deutschen Minderheit in Ungarn

**Zoltán Szendi:** Perspektiven der germanistischen Literaturwissenschaft in Ungarn. Chancen und Bedenken

**George Guțu:** Zu Aspekten der (Auslands)Germanistik in Rumänien

**Bianca Bican:** Literaturvermittlung und Interkulturalität aus rumänischer Perspektive

**Gerd Hammer:** Viel Sprache, wenig Kultur. Zur Situation der Germanistik in Lissabon

**Marco Castellari:** Nicht mehr nur Deutschlehrer. Chancen und Perspektiven für Germanistik-Studierende in der Lombardei

**Michail L. Kotin:** Fremdsprachenvermittlung als Einführung in das Muttersprachenverständnis in Polen

**Marijan Bobinac:** Das Germanistikstudium in Kroatien nach der Bologna-Reform

**Johann Georg Lughofer / Irena Samide:** Zur Situation der Germanistik und des Deutschen in Slowenien

**Dušan Glišović:** Anmerkungen zur deutschen Sprache in Serbien, 2016. Politik, Wirtschaft, Unterricht

**Jelena Knežević:** Auslandsgermanistik im Lichte der neuen Forderung „Publish or perish!“ – Oder: Wie gelangt die südosteuropäische Germanistik zum Web of Science?

**Balasundaram Subramanian:** Germanistik in Indien heute

**Jianhua Zhu:** Entwicklungstendenzen des Deutschunterrichts seit dem neuen Jahrhundert in China

**Sam-Huan Ahn:** Deutsch und deutsche Literatur in Korea sowie Germanistik als Korrektiv für die zukünftige koreanische Gesellschaft

**Ryozo Maeda:** Von der Kultursprache zu Sprachkulturen? Deutsche Sprache und Germanistik aus japanischer Sicht

**Akio Ogawa:** Evozieren und Interpretieren. Eine kognitivlinguistische und kultursemiotische Perspektive

**Isabel Hernández:** Eine unmögliche Liebe? Zum Stand der Übersetzung deutschsprachiger Belletristik in Spanien

**Jelica Novaković-Lopušina:** Deutsch als Kulturtransfer. Zur Rezeptionsgeschichte der niederländischen Sprache, Literatur und Kultur im südslawischen Raum. Eine Bibliographie

**Adjaï Paulin Oloukpona-Yinnon:** „Das Wort, das dir hilft, kannst du dir nicht selbst sagen“. Afrikanische Lyrik in deutscher Sprache

**Saniye Uysal Ünal:** Sprache und Interkulturalität in der türkisch-deutschen Literatur

**Gerson Roberto Neumann:** Die deutschsprachige Literatur in Brasilien als Forschungsgegenstand

**Natalia W. Pestova:** Germanistik in Russland und die Österreich-Bibliothek in Jekaterinburg

**Peter Pabisch:** Die Deutsche Sommerschule von New Mexico in Taos Ski Valley der Rocky Mountains

**Paul Peters:** Faszination Deutsch. Die Germanistik im Kontext ihrer Alterität in Kanada

**Franz Karl Stanzel:** Gegen die Anglisierung des literaturwissenschaftlichen Diskurses

**Andrei Corbea-Hoisie:** „den leisen, den deutschen, den schmerzlichen Reim ...“. Paul Celans Deutsch  
**Yoshihiko Hirano:** „Judendeutsch“ – auch ein Weg der deutschen Sprache? Zu Celans Prosa *Gespräch im Gebirg*

**Cathrin Shalev:** Die deutsche Sprache und Kultur in Israel. Vom Tabu zur „in-Sprache“

**Christian Teichert:** Gegen das Vergessen! Die deutsche Sprache bei Überlebenden des Holocaust

## Bereits erschienen:



**Dietmar Goltschnigg (Hrsg.)**

## Angst

**Lähmender Stillstand und Motor des Fortschritts**

2012, 464 Seiten, gebunden, mit Lesebändchen, zahlr. farbige Abbildungen

ISBN 978-3-86057-025-8 € 44,80

**Dietmar Goltschnigg (Hrsg.)**

## Phänomen Zeit

**Dimensionen und Strukturen in Kultur und Wissenschaft**

2011, 494 Seiten, gebunden, zahlr. Abbildungen

ISBN 978-3-86057-024-1 € 44,80



Weitere Informationen zu den Bänden finden Sie auf unserer Homepage unter [www.stauffenburg.de](http://www.stauffenburg.de)



Bestellungen bitte über Ihre Buchhandlung oder direkt und versandkostenfrei beim Verlag:

Stauffenburg Verlag GmbH

Postfach 2525

D-72015 Tübingen

Telefon (07071) 97 30 0

Telefax (07071) 97 30 30

E-Mail [info@stauffenburg.de](mailto:info@stauffenburg.de)

Internet [www.stauffenburg.de](http://www.stauffenburg.de)

**STV**